

266909-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Flugplätze, Start- und Landebahnen und Rollfelder – Erneuerung Taxiway Foxtrot (TWY F) - Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke
OJ S 76/2026 20/04/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Nürnberg GmbH

E-Mail: ausschreibung@airport-nuernberg.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Flughafenanlagen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erneuerung Taxiway Foxtrot (TWY F) - Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke

Beschreibung: Die Flughafen Nürnberg GmbH - FNG projiziert die bauliche Erneuerung und Verbesserung des bestehenden Taxiway Foxtrot (TWY F) am Albrecht Dürer Airport Nürnberg. Der TWY F ist die älteste Flughafeninfrastruktur am Flughafen. Mit der Sanierung wird der Rollweg TWY F hinsichtlich seiner nachgewiesenen Tragfähigkeit (ACR/PCR) zukünftig für eine regelmäßige Nutzung durch Luftfahrzeuge gem. EASA Code E ertüchtigt werden. Die Sanierung beinhaltet weiterhin eine Verbreiterung des Rollweges in geraden Abschnitten von 22,5 m auf 23 m, womit die Anforderungen gem. EASA CS-ADR-DSN richtlinienkonform umgesetzt wird. Die Rollwegachse TWY F verbleibt in der derzeitigen Lage erhalten. Es sind rd. 44.500 m² Flugbetriebsfläche Asphaltbauweise neu zu errichten. Die Baumaßnahmen sind in festgelegten Bauphasen mit Unterbrechung (Bauphase I = Baujahr 2027 und Bauphase II = Baujahr 2028) umzusetzen. Bauphase I umfasst den westlichen Teil des TWY F - Station 0+550 bis 1+450. Bauphase II umfasst den östlichen Teil des TWY F - Station 0+000 bis 0+550. Arbeiten im Abschnitt 1+420 bis 1+450 (Zone A gemäß NfL I 191/99) sind zwingend in festgelegten Nachsperrpausen umzusetzen. Die Erneuerung des Rollwegs TWY Foxtrot beinhaltet in den Anschlussbereichen zu den angeschlossenen Rollwegen TWY J und TWY F / C den Ausbau bzw. die Erweiterung der Flugbetriebsfläche im Filletbereich. Mit der Sanierung der Flugbetriebsflächen des TWY F sind auf der Nordseite des TWY F begleitende Entwässerungsanlagen zur Aufnahme der Abschlüge der Entwässerungsrinnen herzustellen und an die übergeordneten Entwässerungskanäle im Bestand anzuschließen. Im Bereich westlich des TWY E werden die Drainage-Entwässerungsanlagen ergänzt, d.h. im Abschnitt zwischen den Stationierungen 0+940 und 1+170 wird ein neuer Drainagekanal hergestellt und an den Bestand angebunden.

Kennung des Verfahrens: d0fc8783-0c5f-4643-97cc-24e9bde8eed7

Interne Kennung: 2026-02

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: a) Teilnahmewettbewerb Die Teilnahmeanträge sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache in Textform über die Vergabepattform des Auftraggebers einzureichen, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung.

Der Auftraggeber wird die frist- und formgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge zunächst auf Vollständigkeit prüfen. Der Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der Auftraggeber wird anschließend die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge inhaltlich prüfen. Unbeschadet etwaiger Mindestanforderungen wird der Auftraggeber inhaltlich prüfen, ob die grundsätzliche Eignung des Bewerbers nach den benannten Eignungsunterlagen vorliegt. Kann im Ergebnis die grundsätzliche Eignung nicht bejaht werden, wird der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt. Die Eignungsprüfung bezieht sich auch auf die Einhaltung etwaiger Mindestanforderungen an die Eignung. Der Auftraggeber verweist ausdrücklich auf die Geltung der in Art. 5k) der Verordnung (EU) Nr. 833 /2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 genannten Verbote einer Auftragserteilung und die hierzu geforderten Eigenerklärungen. Sollten mehr Bewerber grundsätzlich geeignet sein, als zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden sollen, so wird der Auftraggeber die Bewerber auswählen, welche die nachfolgend aufgeführten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird der Auftraggeber die nachfolgend beschriebene Bewertung vornehmen. Der Auftraggeber wird eine Bewertungsmatrix verwenden. Diese ist den informativischen Vergabeunterlagen beigelegt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45235000 Bauarbeiten für Flugplätze, Start- und Landebahnen und Rollfelder

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Flughafenstr. 100

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90411

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YSPMFP8#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: - Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Bewerber kein im Sinne des § 22 Abs. 1 und Abs. 2 des Lieferkette-sorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) relevanter rechtskräftig festgestellter Verstoß gegen das LkSG vorliegt. - Eigenerklärung des Bewerber, dass der Bewerber nach bestem Wissen und aufgrund sorgfältiger Prüfung keine Kenntnis davon hat, dass weder er noch eine seiner Tochtergesellschaften oder ein verbundenes Unternehmen, an dem er die Mehrheit der Anteile hält, als sanktionierte Person geführt wird, gegen die wirtschaftliche oder rechtliche Beschränkungen aufgrund einer Sanktionsverordnung (z. B. Antiterrorverordnung VO (EG) Nr. 2580/2001 (Anti-Terrorismus), VO (EG) Nr. 881/2002 (Al-Qaida), VO (EU) Nr. 753/2011 (Taliban) oder VO (EU) 2019/796 (Cyberangriffe)) verhängt

wurden; - Eigenerklärung des Bewerbers, dass dass kein Verbot einer Auftragsvergabe an den Bewerber nach Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 vorliegt. - Eigenerklärung des Bewerbers, dass er im Auftragsfall keine Unterauftragnehmer /Nachunternehmer, Lieferanten oder die Eignung leihende Dritte einsetzen wird, für die Art. 5k Abs. 1 a) - c) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 zutrifft (siehe oben) und auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfallen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Siehe für alle Ausschlussgründe den Bewerbungsbogen

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erneuerung Taxiway Foxtrot (TWY F) - Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke

Beschreibung: Mit dem Neubau der Flugbetriebsflächen TWY F werden die Sekundärverrohrungen zur Anbindung neuer Mittellinienfeuer und der Rollhalteort-Befeuerung neu hergestellt. Im Einmündungsbereich des TWY F auf die Start-/Landebahn BR10 wird die Ausführung der Rollleitlinien zum Anschluss an die SLB BR10 wie im Bestand ausgeführt. Eine zusätzliche Sekundärverrohrung für eine optionale, weiter westlich liegende Rollführung wird vorbereitet. Die Infrastruktur zur Anbindung der Rollwegrandfeuer - Kabelleerrohre, Feuerfundamente - wird in der vorhandenen Trassenlage neu hergestellt. Die Verortung der Rollwegrandfeuer in den Anschlussbereichen TWY J, TWY C, TWY M2 sowie im Bereich des zusätzlich herzustellenden Rollweges TWY T1 (Taxilane) ist an die zukünftigen Rollwegskanten (Fillet-Ausführungen) anzupassen. Mit der Sanierung der Flugbetriebsflächen werden auch die Befeuerungsanlagen sowie die betreffende Beschilderung ertüchtigt. Diese Leistungen zur Technischen Ausrüstung werden in einem separaten Auftrag - jedoch in enger

Verzahnung mit den Bauausführungen zu den Flugbetriebsflächen und Ingenieurbauwerken - ausgeführt. Hierfür ist eine enge koordinative Abstimmungen mit Drittleistungen und Leistungen der FNG notwendig.

Interne Kennung: 2026-02

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45235000 Bauarbeiten für Flugplätze, Start- und Landebahnen und Rollfelder

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Flughafenstr. 100

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90411

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/10/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# a) Der Auftraggeber ist ausschließlich Sektorenauftraggeber nach § 100 Abs. 1 Nr. 2 GWB. b) Zu Kooperationsformen im vorliegenden Vergabeverfahren: Die Unterlagen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zur wirtschaftlichen und finanziellen und zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignungsunterlagen) sind bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft in einem gesonderten Bewerbungsbogen vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber oder ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sich zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf andere Unternehmen (z. B. durch Subunternehmer) zu berufen, so sind die entsprechenden Eignungsunterlagen für die anderen Unternehmen insoweit in einem gesonderten Bewerbungsbogen vorzulegen, als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Zusätzlich hat der Bewerber gesondert mit dem Teilnahmeantrag die Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen vorzulegen, nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird. Zusätzlich sind zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen von eignungsleihenden Unternehmen die entsprechenden Erklärungen abzugeben. Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet. Beabsichtigt der Bewerber, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die

einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden. c) Die Teilnahmeanträge sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache einzureichen; bei fremdsprachigen Dokumenten in deutscher Übersetzung. d) Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge einen Bewerbungsbogen erstellt. Dieser ist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu verwenden. Der Bewerbungsbogen ist über die Vergabepattform des Deutschen Vergabeportals unter <https://www.dtv.de/> herunterzuladen. Eine vorherige Registrierung auf v. g. Vergabepattform ist erforderlich. Die Teilnahmeanträge müssen bis zum Schlusstermin für die Einreichung über die Vergabepattform in Textform eingereicht werden. e) Erläuterung zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens: Der Auftraggeber behält sich vor, die informatorischen Vergabeunterlagen anzupassen. Insbesondere wird das Leistungsverzeichnis mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots an die erfolgreichen Bewerber übermittelt werden. f) Die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. g) Anfragen von interessierten Unternehmen müssen bis spätestens 10 Tage vor der Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge über die Vergabepattform des Auftraggebers eingereicht werden. h) Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, bei einer Unterschreitung der Mindestzahl von drei wertungsfähigen Angeboten das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Bei einer losweisen Vergabe gelten die voranstehenden Vorbehalte für jedes Los. i) Datenschutz: Der Bewerber hat die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie anderer geltender Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten einzuhalten. Für die Übermittlung personenbezogener Daten an den Auftraggeber trägt der Bewerber die datenschutzrechtliche Verantwortung und hat entsprechend die Rechtmäßigkeit sicherzustellen (z. B. durch Einholung von Einwilligungen bei Angaben natürlicher Personen).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Benennung der Handelsregisternummer oder eine gleichwertige eindeutige Unternehmensbezeichnung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers. Der Auftraggeber behält sich vor, einen aktuellen Nachweis in Kopie über eine Eintragung bei Bewerbern nach Einreichung des Teilnahmeantrags zu fordern

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Umsatz des Bewerbers (EUR/ohne Umsatzsteuer), der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Als vergleichbar angesehen werden Leistungen im Bereich des Tiefbaus. Ist das Geschäftsjahr 2025 noch nicht abgeschlossen, so kann der Bewerber auch die Geschäftsjahre 2022 - 2024 benennen. Die Benennung der abgeschlossenen Geschäftsjahre ist nur in diesem Fall anzupassen. Mindeststandard: Der angegebene Umsatz für vergleichbare Leistungen (EUR/ohne Umsatzsteuer) darf im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahre nicht unter 10.000.000,00 EUR liegen. Der Auftraggeber wird die angegebenen Umsätze addieren und durch die Anzahl der vorgegebenen Jahre (hier 3) teilen. Der Quotient darf nicht unter 10.000.000 EUR liegen. Liegt der Umsatz für vergleichbare Leistungen in einem Jahr unter der vorgenannten Grenze, kann dies durch höhere Umsätze in einem anderen Jahr kompensiert werden. Für die Einhaltung der vorgenannten Mindestbedingungen werden bei allen Kooperationsformen (Bewerbergemeinschaften oder Eignungsleihe) die Angaben der benannten Unternehmen addiert.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz des Bewerbers (EUR, netto), aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre: Ist das Geschäftsjahr 2025 noch nicht abgeschlossen, so kann der Bewerber auch die Geschäftsjahre 2022 - 2024 benennen. Die Benennung der abgeschlossenen Geschäftsjahre ist nur in diesem Fall anzupassen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Benennung der Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beim Bewerber beschäftigten Arbeitskräfte (für jedes Geschäftsjahr getrennt), gegliedert nach Berufsgruppen sowie nach Anzahl: Ist das Geschäftsjahr 2025 noch nicht abgeschlossen, so kann der Bewerber auch die Geschäftsjahre 2022 - 2024 benennen. Die Benennung der abgeschlossenen Geschäftsjahre ist nur in diesem Fall anzupassen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu realisierten oder in der Realisierung weit fortgeschrittenen Referenzprojekten des Bewerbers aus den vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung vergangenen 72 Monaten, bei denen in Art und Umfang mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Tätigkeiten durchgeführt wurden. Als vergleichbar angesehen werden Referenzen für Erneuerung/Herstellung von Flugbetriebsflächen in Asphaltbauweise oder Autobahn-/Bundesstraßenbau bzw. vergleichbare Maßnahmen in Asphaltbauweise. Eine Referenz ist realisiert, wenn zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags die Abnahme der Bauleistungen erfolgt ist. Eine Referenz ist weit fortgeschritten, wenn zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrags mind. 80% der beauftragten Leistungen erbracht sind. Mindeststandard: Zusätzlich zu den voranstehenden Vorgaben (z. B. Aktualität) müssen die nachfolgenden Anforderungen als Mindeststandards jeweils in mindestens einer Referenz erfüllt werden: - Neubau oder die Erneuerung einer Flugbetriebsfläche, einer Autobahn, einer Bundesstraße oder einer Schwerlast-Verkehrsfläche (min. Bauklasse BK 3,2) in Asphaltbauweise mit einer Verkehrsfläche von mindestens 10.000 m². - Neubau oder die Erneuerung von Entwässerungsrinnen Lastklasse min. D400 mit einer Mindestlänge von 250 lfm. - Neubau oder Erneuerung von Entwässerungskanälen mind. DN300 und einer Mindestlänge von 500 lfm. Die Erfüllung der Mindeststandards kann in einer oder in mehreren Referenzen nachgewiesen werden. Es werden maximal drei Referenzen gewertet. Reicht der Bewerber mehr als drei Referenzen ein, so werden alle eingereichten Referenzen bewertet; es werden nur die drei am besten bewerteten Referenzen berücksichtigt. In jedem Fall werden die Referenzen berücksichtigt, mit denen die Erfüllung der Mindeststandards nachgewiesen wird. Erwartet werden folgende Angaben für jedes Referenzprojekt: -Name und Adresse des AG, die Benennung eines Ansprechpartners beim AG mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse bleibt vorbehalten - Standort der Referenz - Kurzbeschreibung der Art der erbrachten Leistungen mit Angaben zur Art der Referenz (Flugbetriebsfläche, Autobahn, Bundesstraße, Schwerlast-Verkehrsfläche

(mind. Bauklasse BK 3,2, Sonstiges), Art der erbrachten Leistungen (Neubau, Erweiterung, Umbau, Sonstiges), erbrachte Leistungen (Asphaltfläche, Entwässerungsrinnen, Entwässerungskanäle, Kabelleerrohrtrassen, Sonstiges), Beschreibung der besonderen Umstände der Leistungserbringung (laufender Betrieb, Sicherheitsbereich oder vergleichbaren Beschränkungen des Zutritts) - Kurzbeschreibung des Umfangs der erbrachten Leistungen mit Angaben zur Fläche der Herstellung von Asphaltflächen, Herstellung von Entwässerungsrinnen mind. D400, Herstellung Entwässerungskanäle mind. DN300, Herstellung Kabelleerrohrtrassen) - Zeitangaben zur Referenz (Zeitraum der Leistungserbringung, Datum der Abnahme, Datum der Inbetriebnahme, alternativ Leistungsstand - Angaben zur Eigenleistung bzw. Kooperation - Sonstige Angaben Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 54,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 6

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Gesamtpreis Angebot

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogenes Terminsicherungskonzept

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YSPMFP8/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YSPMFP8>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/06 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YSPMFP8>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: siehe Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt die gesetzliche Ausgangslage nach § 51 SektVO

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: vgl. § 128 GWB

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügeobliegenheiten nach § 160 Abs. 3

GWB wird verwiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB

insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Flughafen Nürnberg GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Flughafen Nürnberg GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Nürnberg GmbH

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 09564000-NUE0001-49

Postanschrift: Flughafenstr. 100

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90411

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentraleinkauf

E-Mail: ausschreibung@airport-nuernberg.de

Telefon: +49 911-937-12 12

Internetadresse: <https://www.airport-nuernberg.de/de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Registrierungsnummer: 09-0358002-61

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Erlangen, Kreisfreie Stadt (DE252)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49981531277

Fax: +49981531837

Internetadresse: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 98424ca3-8daa-442f-9fc3-db23ed20d3d6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/04/2026 10:37:01 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 266909-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 76/2026

Datum der Veröffentlichung: 20/04/2026